

Netzentwicklungsplan Strom
Postfach 10 05 72
10565 Berlin
Deutschland

Stellungnahme zum NEP 2025 – Einwand

Mit der Veröffentlichung meiner Stellungnahme bin ich einverstanden.

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich erhebe als betroffener Anwohner Einwand gegen das Projekt P44, Projekt P44mod sowie einer Trassenführung der HGÜ-Gleichstromtrasse zwischen Sachsen-Anhalt und Bayern durch den Landkreis Coburg.

Aktuelle Überlegungen (Alternativplanungen) im NEP Strom 2025 sehen u.a. vor, eine neue 380kV-Leitung im Rahmen einer Bündelung durch das Coburger Land zu führen.

Wir sind in unserer Heimatgemeinde bereits stark vorbelastet durch permanenten Schwerlastverkehr zu der bei uns ansässigen Bauschuttdeponie und liegen direkt in der Einflugschneise des Verkehrslandeplatzes Coburg.

Mein Heimatraum und mein Wohnumfeld wurden zusätzlich in den letzten 10 Jahren von der Autobahn A73, der ICE-Hochgeschwindigkeits-Neubaustrecke München-Berlin und der derzeit im Bau befindlichen Thüringer Strombrücke (380 kV) stark in Mitleidenschaft gezogen. In unserem Umfeld wurde durch die genannten Maßnahmen viel Wald und Natur zerstört. Das Landschaftsbild ist in vielen Bereichen heute nicht mehr wiederzuerkennen. Aktuell blicken wir auf die monströsen Masten der im Bau befindlichen Thüringer Strombrücke.

Die neue Autobahn belastet Anwohner mit Abgasen, Schmutz und Lärm, der mit der zukünftigen Inbetriebnahme der ICE-Trasse weiter zunehmen wird. Startende und landende Flugzeuge im Tiefflug belasten uns zusätzlich und machen es an schönen Wochenenden unmöglich, sich zu erholen (Weil dann besonders viele Freizeitflieger Ausflüge nach Coburg fliegen).

Der Landkreis Coburg war noch vor zehn Jahren ein ländlich geprägter Raum abseits großer, überregionaler Infrastrukturtrassen. Seit der erstmaligen Trassenfestlegung der Autobahn A73 wird uns jede neue überregionale Infrastrukturmaßnahme mit dem Argument der Bündelung von Infrastrukturen „übergestülpt“. Wir hatten zu keinem Zeitpunkt eine Wahl und aus der Bündelung der Infrastrukturen ist heute bereits eine Überbündelung geworden: Autobahn, ICE-Trasse, Thüringer Strombrücke – das alles wegen der geographischen Gegebenheiten immer in einer sehr geringen Abstand zu Häusern und Ortschaften.

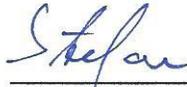
Es ist für mich als betroffenen Bürger absolut unzumutbar, noch weitere Infrastrukturprojekte in unserem direkten Lebens- und Erholungsraum zu akzeptieren. Es kann nicht sein, dass der Coburger Landkreis kaputtgebaut wird mit Großprojekten. In einem Gemeinwesen müssen auch die Lasten gleichmäßig verteilt werden!!! Wir werden bereits jetzt durch die genannten großen Infrastrukturprojekte unverhältnismäßig stark in unserer Lebensqualität benachteiligt!! Wir werden durch die ständige Belastung mit Lärm und Schadstoffen in unserer Gesundheit geschädigt!! Und wir werden durch die Überfrachtung mit Infrastruktur wirtschaftlich unverhältnismäßig geschädigt, weil unsere Häuser und Grundstücke an Wert verlieren oder sogar unverkäuflich werden!!

Ich fordere auf jegliche weitere Trassenplanung im Coburger Raum zu verzichten und stattdessen die Prüfung und den Bau von alternativen Trassenverläufen, um die Belastung der Bevölkerung durch die Stromtrassen gleichmäßiger und damit gerechter zu verteilen.

Ich fordere die verstärkte Entwicklung und Realisierung von Energiespeicherungstechnologien, um den Bau von zusätzlichen Stromtrassen überflüssig zu machen.

Ich fordere ein Verbot für den Bau von Stromtrassen, wenn diese nicht der Versorgungssicherheit dienen, sondern wie die P44 bzw. P44mod als transeuropäische Stromleitungen nur für die Optimierung der Gewinne der Stromkonzerne.

Mit freundliche

A handwritten signature in blue ink that reads "Stefan".

(rechtsverbindliche Unterschrift)